

# Wilde Ziergräser

Eine Aktion des Landschaftsentwicklungskonzepts (LEK) Höfe - Samstag, 20. April 2024

einheimisch statt exotisch



**Rasen-Schmiele**  
*Deschampsia cespitosa*

Höhe: 60-100 cm  
Blütenfarbe: gelb  
Blüte: Juni - August  
Standort: sonnig bis halbschattig, nährstoffreiche, frische bis feuchte Böden

Pflege: Bei Trockenperioden ausreichend wässern. Im Frühjahr die Horste zurückschneiden oder auslichten.

Die Rasen-Schmiele ist ideal für feuchte Standorte wie Gartenteiche. Sie bildet dichte Horste. Ihr fedriges Ziergras wirkt grazil und ihre grünen Blütenrispen färben sich nach und nach strohgelb. Schmetterlinge und Schmetterlingsraupen lieben die Rasen-Schmiele. Sie dient als Raupenfutterpflanze unter anderem für den Braunen Waldvogel, das Grosse Ochsenauge, den Weisspunktigten Mohrenfalter, den Weissen Waldportier und das Grosse Wiesenvögelchen.



**Mittleres Zittergras**  
*Briza media*

Höhe: 20-60 cm  
Blütenfarbe: violett bis gelb  
Blüte: Mai - August  
Standort: sonnig, mässig trockene Standorte, magere Wiesen und Weiden

Pflege: Nach dem Verblühen die Blütenhalme zurückschneiden. Die Blätter zu diesem Zeitpunkt ebenfalls leicht zurückschneiden, das regt den Neuaustrieb an.

Das Mittlere Zittergras eignet sich durch seine kurzen, unterirdischen Rhizome nicht nur für den Garten, sondern auch für Flachdachgärten. Dünger verträgt das Zittergras nicht, mit trockenen Perioden kommt es dagegen sehr gut zurecht.

Es ist eine wichtige Futterpflanze für Schmetterlingsraupen, z.B. für den Weissen Waldportier und das Grosse Wiesenvögelchen.



**Amethyst-Schwingel**  
*Festuca amethystina*

Höhe: 50-90 cm  
Blütenfarbe: violett  
Blüte: Juni - August  
Standort: sonnig bis halbschattig, durchlässiger und humoser Boden

Pflege: Nach der Blütezeit die verblühten Rispenstiele schneiden. Sehr trockenheitsverträglich.

Der Amethyst-Schwingel ist wintergrün und bildet sehr feines und überhängendes Laub. Es ist bläulich-grün, nach der Blüte verfärbt es sich kupfer- bis purpurfarben. Das Ziergras kommt am besten in kleinen Gruppen von drei bis zehn Pflanzen zur Geltung. Wegen seiner Vorliebe für karge, sonnige Standorte und seiner Pflegeleichtigkeit eignet sich *Festuca amethystina* neben Steppenheiden und Steingärten auch sehr gut für extensive Dachbegrünungen.



**Raugras**  
*Achnatherum calamagrostis*

Höhe: 60-120 cm  
Blütenfarbe: gelblich bis weiss  
Blüte: Juni - September  
Standort: sonnig bis halbschattig, durchlässige, kalkhaltige und nährstoffreiche Böden

Pflege: Rückschnitt im Frühling vor dem Neuaustrieb. Im Herbst nicht zurückschneiden, da sie im Winter hübsch aussieht und die abgestorbenen Pflanzenteile als Winterschutz dienen.

Das Raugras besitzt einen horstartigen Wuchs mit aufrechten bis leicht gebogenen Halmen.

Es kann gut als Topfpflanze, als Schnittpflanze, zur Gruppenbepflanzung, im Steingarten oder im Steppengarten verwendet werden und ist schneckenresistent.



**Schneeweisse Hainsimse**  
*Luzula nivea*

Höhe: 40-60 cm  
Blütenfarbe: weiss  
Blüte: Juni - Juli  
Standort: halbschattig bis schattig, durchlässiger und humoser Boden

Pflege: Die Schneeweisse Hainsimse bevorzugt leicht feuchte Schattenplätze. Im Frühling werden die abgestorbenen Pflanzenteile entfernt. Das Gras ist robust und pflegeleicht.

Die Schneeweisse Hainsimse ist immergrün und geeignet als Bodendecker, am Gehölzrand, im Staudenbeet, im Steingarten und als Schnittpflanze. Der buschige und breite Wuchs und die wunderschönen weissen Blütenstände machen aus ihr ein sehr interessantes Ziergras. Die dekorativen Blütenstände sind für Trockensträube geeignet.

Ziergräser sind ein vielseitiges Gestaltungsmittel im Garten: Sie helfen, andere Pflanzen in Szene zu setzen. Als Blattschmuck-Stauden stehen sie selbst im Vordergrund. Sie bilden aber auch eine wunderbare Ergänzung zu blühenden Stauden. Ihre beste Wirkung haben sie während ihrer Blüte im Frühjahr. Es gibt auch attraktive Gräser, die ihre reizvollen Blütenstände bis in den Winter behalten oder wintergrün sind und so das ganze Jahr zierend wirken.

Als einheimische Pflanzen leisten sie auch einen Beitrag zur Biodiversität und sind Futterquelle für viele Insektenarten.

Als Inspiration schenken wir, das LEK Höfe, Ihnen gerne eine einheimische Wildpflanze für Ihren Garten oder Balkon.

Möchten Sie weitere einheimische Stauden und Gehölze kennenlernen? Dann empfehlen wir Ihnen unsere Broschüre „Schöni Höfner Gartepflanzä“ sowie „Schöni Höfner Pflanzä am Wasser“ oder den Besuch in unserem Schaugarten mit Höfner Pflanzen neben der Badi in Pfäffikon.

Weitere Informationen finden Sie unter:

[www.lek-hoefe.ch](http://www.lek-hoefe.ch)



LEK Höfe schafft Freiräume